
HeatLine Kaminöfen in Gebäuden mit kontrollierter Wohnraumlüftung in Österreich

Die Kaminöfen der HeatLine sind für den Einsatz mit Scheitholz und Holzbriketts geeignet. Bei Verwendung in einem Gebäude mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung in Österreich sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Den Ofen nur RLU (raumluftunabhängig) mit dichter Luftzufuhr von außen mit Absperrklappe (siehe Zuluft Komplettsset z. B. Art-Nr. 5001011 und 5001012) anschließen.
- Unbedingt bei der Zuluft eine Absperrklappe nach außen vorsehen (ist im Zuluft-Set bereits enthalten).
- Einen handelsüblichen CO-Warner in der Abluft der Lüftungsanlage anbringen (nicht im Lieferumfang enthalten). Sobald der CO Wächter anschlagen würde, schaltet die Lüftungsanlage umgehend ab. Wenn der CO-Warner im Ofenbetrieb anschlagen sollte, die Fenster kippen oder eine Innentüre öffnen.
- Der Unterdruck im Aufstellungsraum darf maximal 4 Pascal betragen. Bei Funktionsproblemen des Ofens (unruhiges Flammenbild, starke Rußbildung an der Scheibe, Feuer geht aus) einen Unterdruckdifferenzwächter vom Fachmann für kontrollierte Wohnraumlüftung in die Verbindungs- oder Steigleitung einbauen lassen.
- Die Absaugung am Herd und im WC dürfen nur im Umluft-Betrieb verwendet werden! Dies ist ohnehin Vorschrift bei kontrollierter Wohnraumlüftung!
- Die Wohnraumlüftung muss mit leichtem Überdruck betrieben werden.

Grundlegende Information zu Kaminöfen der Stocker HeatLine:

Die Türen sind selbstschließend, aber nicht selbstverriegelnd. Somit sind die Kaminöfen raumluftunterstützend und ohne weitere Absicherung nicht für Räume mit kontrollierter Wohnraumlüftung in Österreich geeignet.